

RECHTSTIPP

Flugverspätung



Dr. Wolfgang Maurer
Rechtsanwalt

Der Europäische Gerichtshof hatte in einer Vorabentscheidung die Auslegung des Begriffs „Ankunftszeit“ eines Flugzeuges zu klären. Während die Fluglinie argumentierte, das Flugzeug habe mit 2:58 Stunden Verspätung auf dem Zielflughafen aufgesetzt, wendete der Kläger ein, die Parkposition sei erst nach 3:03 Stunden erreicht worden. Es stünde ihm daher entsprechend der Verordnung (EG) 261/2004 für eine mehr als 3-stündige Verspätung eine Entschädigung von € 250,- zu. Das Gericht sprach aus, dass während des Fluges und auch noch nach dem Aufsetzen die Passagiere den Weisungen des Bordpersonals unterworfen und in ihren Kommunikationsmöglichkeiten eingeschränkt sind. Während der planmäßigen Flugdauer sei dies als unumgänglich hinzunehmen. Erst mit der Beendigung des Fluges würden diese Einschränkungen wegfallen.

Daher ist die Ankunftszeit der Zeitpunkt des Öffnens einer Tür, sofern den Passagieren das Verlassen des Flugzeuges gestattet wird.

Zu Fragen des Reiserechts berät Sie gerne Ihr Rechtsanwalt.

RA Dr. Wolfgang Maurer
5440 Golling, Markt 5
0 62 44/20 105
Fax: DW - 14
kanzlei@ra-maurer.at
www.ra-maurer.at

WERBUNG



Der aktuelle Hohlwegwirt Ernst Kronreif II. mit Lebensgefährtin Biljana Pavkic. Links unten mit Vater Ernst I. und Schwester Richarda. Rechts das Gasthaus um die Jahrhundertwende (in weißer Bluse Ida Messner, die zweite Generation der Hohlwegwirte).

BILD: PETRY



Fünf Generationen an Wirtshaustradition

Vor genau 140 Jahren kaufte die Familie Kronreif den Hohlwegwirt in Hallein-Taxach. Wirt Ernst Kronreif feiert mit einer kulinarischen Zeitreise.

MATTHIAS PETRY

HALLEIN. Der Hohlwegwirt ist eigentlich ein laufendes Projekt: „Jede Generation hat etwas eigenes dazugebaut“, sagt Wirt Ernst Kronreif, der den Betrieb in mittlerweile fünfter Generation führt. Seine Großtante zum Beispiel, Generation Nummer drei, brachte die Wasserversorgung, vorher ein Leierbrunnen hinter dem Gebäude, in das Haus, sein Vater, Ernst Kronreif I., installierte Kalt- und Warmwasserhähne in jedem Zimmer. „Das war Mitte der 50er eine kleine Sensation.“ Er selbst aber setzte die heute wohl deutlich sichtbarsten Zeichen: Wo früher ein Kuhstall, dann die Garage mit dem Lancia

des Vaters und später der Gastgarten war, realisierte er 1988, kurz nachdem er den Betrieb von seiner Mutter übernommen hatte, den Zubau. Zwar kann er heute wohl als gastronomisches Herz des Hauses bezeichnet werden, eigentlich war er aber ein Flop: „Eigentlich war es gedacht für einen kurzen Einkehrschwung, am Weg heim von der Arbeit, auf eine Pastete und ein Glaserl Wein, aber irgendwie hat das Konzept nicht funktioniert.“ Als letzte markante grün-weiße Zaun als Abschirmung zur benachbarten Bundesstraße.

Genau am 23. September jährt sich zum 140. Mal der Tag, an dem Johann Kronreif, damals

Braumeister in Kaltenhausen, den Hohlwegwirt erwarb. Diesen Geburtstag feiert sein Ururenkel Ernst Kronreif mit einem ganz speziellen Mittagessen: Er lädt Gäste ein, die schon seit Jahrzehnten, seit seinen Kindertagen, in den Hohlwegwirt kommen. „Die sind alle schon zwischen 75 und 90.“ Aber auch für die Allgemeinheit wird gefeiert, und zwar noch bis 12. Oktober, mit einer speziellen Speisekarte, die in die Zeit zurückreist: „Wir servieren Speisen von damals, als ich aufgewachsen bin, etwas einfachere Sachen, die eben damals üblich waren“, sagt Kronreif und schmunzelt: „Allerdings nicht zu den Preisen von damals, das geht sich leider nicht aus.“

HAK Hallein feierte den Weltfriedenstag

HALLEIN. Jedes Jahr am 21. September rufen die Vereinten Nationen zum „Internationalen Tag des Friedens“ auf. Dieses Jahr schlossen sich auch mehr als 200 Schülerinnen und Schüler der BHAK/BHAS Hallein dieser Initiative an und organisierten verschiedenste Aktivitäten zum Thema „Frieden“. Zahlreiche Poster zum Thema Frieden und hunderte selbst gebastelte Friedenstauben schmückten seitdem die Räumlichkeiten der Schule.

Am Montag, 22. September, wurde zudem ein Abschluss-event organisiert, bei dem die Schülerinnen und Schüler das Thema „Frieden“ in vielfältigster Weise dramaturgisch umsetzten: Neben einem „menschlichen Peace-Zeichen“ im Schulgarten wurde eine kleine Ausstellung zum Thema „Wünsche an die Welt“ eröffnet und Friedenstauben

an Mitschülerinnen und Mitschüler sowie Freunde als Zeichen des Respekts und des gemeinsamen Miteinanders verschenkt.

„Es ist schön, dass auch unsere Halleiner Friedenstauben ein Teil einer weltweiten Aktion sind. Ich hoffe, dass durch unser Engagement wir ein wenig dazu beitragen können, dass in der Welt zukünftig mehr Frieden herrscht“, beschreibt beispielsweise Schülerin Lena ihre Motivation.

Die inhaltliche Auseinandersetzung mit dieser aktuellen Thematik hat die Jugendlichen nachhaltig beeinflusst. „Auch wenn wir nicht sofort auf der ganzen Welt Frieden schaffen können, glauben wir an ein baldiges friedvolles Miteinander aller Völker dieser Erde“, fasst Sebastian seinen Wunsch für die Zukunft zusammen.



Mit verschiedenen Aktionen widmeten sich die HAK-Schülerinnen und -Schüler dem Thema Frieden.

BILDER: HAK HALLEIN



Hausmittel für Kinder Veranstaltung der SGKK

Bei kleinen Beschwerden braucht es nicht immer die „chemische Keule“. Kinder reagieren auf sanfte, altbewährte Hausmittel meist sehr positiv.

Veranstaltungstermin mit der Gesundheitspädagogin Regina Jungmayr in **Abtenau**:

2. 10., 17 – 18.30 Uhr
Pfarrzentrum Abtenau
Markt 79, 5441 Abtenau

Veranstaltungsreihe der SGKK

- In allen Salzburger Bezirken
- Kostenlose Information über natürliche Behandlungsformen von Fieber, Husten, Schnupfen und Bauchschmerzen

Infos & alle Termine
www.sgkk.at/hausmittel
oeffentlichkeitsarbeit@sgkk.at
0662 8889-1053



Bestellen Sie die Broschüre „Hausmittel für Kinder“ kostenlos unter sgkk@sgkk.at oder 0662 8889-1053.

BILD: SGKK
ANZEIGE

Raiffeisen
Meine Salzburger Bank

21.433 betreute Salzburger Firmen.

Raiffeisen Salzburg.

Handschlagqualität seit über 100 Jahren.

Raiffeisen ist die Nummer 1 bei der Finanzierung von Unternehmen in Salzburg. www.salzburg.raiffeisen.at

